

Protokoll der 17. Sitzung des Frankfurter Polarclubs am 25. April 2018

Vortrag:

Prof. Dr. Georg Kleinschmidt Emeritus für Geologie an der Universität Frankfurt und langjähriger Präsident der Deutschen Gesellschaft für Polarforschung

über

„Probleme und Problemchen bei der Erforschung der Antarktisgeologie“

In einem äußerst lebendigen und außergewöhnlichen Beitrag hat uns der beste Kenner der antarktischen Geologie 80 Minuten lang gefesselt. Mit 10 Forschungsaufenthalten und fünf Reisebegleitungen als Lektor ist unser Freund Georg Kleinschmidt auf dem sechsten Kontinent geradezu heimisch. Ausgehend von der Zusammensetzung zerbrochener altgriechischer Keramik erläuterte er uns das Zusammenhängen und Auseinanderdriften der Erdteile zur Zeit von Gondwana. Deren nahezu metergenaue Zusammenhänge in Australien oder Südafrika wiederzufinden und eine Rechtfertigung für ein Zusammenrücken der Landkarten zu finden ist allein schon eine Lebensleistung unseres Vortragenden.

Anschaulich schilderte er uns seine Erlebnisse bei der Wiederentdeckung von Nunataks und der Suche kartografierter Inseln, die sich als Chimären entpuppten. Als Finale gab es die Schilderungen gewaltiger Stürme auf seinem ersten Antarktisaufenthalt, der nicht weit davon entfernt war, auch sein Letzter gewesen zu sein.

Im Herbst berichtet uns Thorsten Wilhelm über seine Tätigkeit als Leiter der deutschen Koldewey-Forschungsstation in Ny Alesund auf Spitzbergen.

Dr. Frank Berger
27. April 2018